



Antonia Jaischnig, geb. Gann, gibt hiermit im eigenen und im Namen der Unterzeichneten allen Verwandten, Freunden und Bekannten Nachricht von dem tiefbetrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, beziehungsweise Vaters, Schwagers und Onkels, des Herrn

Johann Jaischnig,

k. k. Hofbibliotheks-Dieners und Logenschliehers im k. k. Hofopern-Theater,

welcher nach langem schmerzvollen Leiden und nach Empfang der heiligen Sterbesakramente, Mittwoch den 10. Mai 1876, um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Vormittags, im Alter von 58 Jahren, zu einem besseren Leben entschlummerte.

Die irdische Hülle des theueren Verbliebenen wird Freitag den 12. d. M., punkt 4 Uhr Nachmittags, von dem Trauerhause, Stolzenhalergasse Nr. 8, in die Pfarrkirche zu den heil. sieben Brusthaken in Allerschenfeld getragen und nach erfolgter Einsegnung am Central-Friedhof zur ewigen Ruhe bestattet.

Samstag den 13. d. M., um 7 Uhr früh, wird in obgenannter Pfarrkirche eine heilige Messe für den Verstorbenen gelesen.

Ludwig Possoga,
als Nefte.

Maria Possoga und Anna Gann,
als Schwägerinnen.

Louise Jaischnig,
als Tochter.